

gefördert von:



Bericht Rallye „Auf nach Melsungen“ Sa. 01.04.06 2. Lauf zum Historic-Rallye-Cup 2006 Publikumsliebling ausgefallen

Es ist eine Rallye der Extreme. Erst pflügst und springst Du durch den wunderbaren Steinbruch bei Rhünda und anschließend wird über autobahnebenen, schnellen Asphalt die Qualität der Fahrwerke und Bremsen getestet. Die "Alten" vom Historic-Rallye-Cup können beides. Nur zwei von 26 Wagen bleiben auf der Strecke. Einer davon kann nichts dafür, denn der peinlich berührte Pilot hat einen schwachen Moment. Der andere scheitert an der Elektrik - und das ist besonders schade. Der auf 35 PS getunte Fiat 500 von Dodt /Biehl hatte sich nämlich bei seinem ersten Cup-Start als wahrer Publikumsliebling gemausert. Bergauf zeigt der "Kraftzwerg" zwar erhebliche Probleme, stürzt sich dann aber - fröhlich aus dem Sportauspuff trompetend - mit glühenden Trommelbremsen wie ein Kugelblitz bergab..... Klasse! Nun muss er beim nächsten Lauf am 05./06. Mai in Sulingen zeigen, dass er größeren Aufgaben gewachsen ist. "Bis dahin lege ich ihn aber höher, die 8 cm Bodenfreiheit sind für Rallyes zu wenig..." verkündet Manuel Dodt seine Entschlossenheit. Da hat der Rallyevirus zugeschlagen.

Im Championat gerät in Melsungen allerdings einiges durcheinander. Champion Klaus Raschig hat mit Andreas Schwalié einen neuen Co an seiner Seite, der zwar Bestzeit-Erfahrung wie Methusalem hat und auch bei den größten Sprüngen nicht "zuckt"..... Das mit den Sollzeiten muss er aber noch üben. Markenkollege "Hosenträger-Horst" Schmidt dagegen wird von Co Michael auf eine nicht eingeplante "Zusatzrunde" durch den Steinbruch geschickt. Das macht zwar Spaß, ist in der Sollzeit aber auch für Horst nicht zu schaffen. "Alpina-Bedrich" hat in seinem Gefährt alles, was Power schafft. Eine anständige Halterung für den Timer hat er aber nicht. Also setzt sich Anfänger-Copilotin Janina versehentlich drauf..... Das war's. Die gesamte BMW-Truppe - beim ersten Lauf noch wie gewohnt ganz vorne - verschwindet in den Niederungen der Ergebnislisten. Und das hat erstaunliche Konsequenzen in der Cup-Wertung. Denn das erfolgsgewohnte Ehepaar Pönisch (Kassel) landet zwar auf Platz 3, hatte aber bereits im ersten Lauf ein glattes Streichresultat verbucht. Plötzlich liegen also Teams vorne, die bislang keiner so richtig im Plan hatte. Marcus Semmler verschafft seinem ebenfalls neuen Co die Führung in der gesonderten Newcomer-Wertung und landet auf dem 3.Platz der Cup-Gesamtwertung. Davor - ebenfalls mit Beifahrer-Neuling an Bord - beweist Björn Weiß mit dem Mitsubishi Lancer Turbo auf Platz 2, dass fleißiges Punktesammeln belohnt wird. Und - völlig überraschend - noch ein vorübergehend neu zusammen gewürfeltes Team ganz vorne. Rolf Blaschke /Andrea Sohn bringen den 66er Käfer auf den zweiten Platz in Melsungen und jetzt führt der Käfer tatsächlich die Meisterschaft an. Dabei litt der Kugelporsche in Melsungen schon vor dem Start an einer toten Lichtmaschine, fuhr die gesamte Rallye "auf Batterie" - und mutierte zwischendurch nach einem Sprung auch noch zum 2-Zylinder weil das Gasgestänge am linken Vergaser rausgesprungen war..... Sehr belastbar - die 60er.

Bei der Rallye „Sulinger Land“ (05./06. Mai) im hohen Norden wird sich nun allerdings zeigen müssen, ob das Spitzentrio dem Druck der Verfolger standhalten kann.
Die Dauer-Favoriten Pönisch/Pönisch lauern bereits wieder auf Platz4 und auch Team Raschig ist in Schlagdistanz.

Mehr INFOs: www.historic-rallye-cup.de

Zwischenstand Championat nach 2. Lauf

1. Team Blaschke	Braunschweig	VW Käfer 1500	240 Pkte
2. Team Weiß	Neustadt	Mitsubishi L. Turbo	237 Pkte
3. Team Semmler	Nidda	Ascona 12000	234 Pkte
4. Team Pönisch	Kassel	Fiat X1/9	233 Pkte
5. Team Erlenbeck	Griesheim	Lancia Fuvia HF	233 Pkte
6. Team Müller	Burgwald	Audi 80 Quattro	230 Pkte
7. Team Raschig	Ludwigshafen	BMW 1802	230 Pkte
8. Team Schulte	Wiesbaden	Rover 3500 P6	226 Pkte
9. Team Schmidt	Langd	BMW 2002 tii	223 Pkte
10. Team Köhler II	Laubach	Kadett C 1200	222 Pkte

FOTO: Daniel Eckel

Text: Uwe Thomas lässt den Russen-Moskvitch 2140 durch den Steinbruch fliegen